Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 18.03.2004 um 18.02 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:
Bürgermeister Böhm
Stadtrat Rank
Stadtrat Schardt
Stadträtin Schwab
Stadträtin Stocker
Stadtrat Straßberger
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Weiglein
SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Baier
Stadträtin Dr. Endres-Paul
2. Bürgermeisterin Gold
Stadtrat Heisel
Stadträtin Heisel
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Jeschke
Stadtrat Dr. Kröckel
Stadtrat Mahlmeister
UsW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Lorenz
Stadtrat Müller
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt
FBW-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Haag
Stadträtin Wachter
KIK-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp
ÖDP-Stadtratsgruppe:
Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel
Rodamer
Groß

Berichterstatter: Amtsrat Hartner
Amtfrau Erdel
Oberamtsrat Körner

Protokollführerin: Verwaltungsfachangestellte Kohlhepp

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Dr. Küntzer
Stadtrat Ley
Stadtrat May

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Information von Oberbürgermeister Moser

   Oberbürgermeister Moser informiert eingangs über einen erneuten Gewerbesteuereinbruch i. H. v. ~ 400.000 €. Dies habe zur Folge, dass in der nichtöffentlichen Sitzung davor die Grundsteuer A und B ab 01.01.2004 von 300 auf 330 v. H. erhöht wurde. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 auf 360 v. H. sei abgelehnt worden.

2. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2004, das Investitionsprogramm 2003 - 2007 und die Finanzplanung 2003 - 2007 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

   A) Oberbürgermeister Moser hält seine Haushaltsrede zum Haushalt 2004. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

   B) Haushaltsreden der Stadtratsfraktionen bzw. –gruppen

   a) CSU-Stadtratsfraktion
      Stadtrat Weiglein verliest nun die Haushaltsrede der CSU-Stadtratsfraktion. Die Haushaltsrede der CSU liegt dieser Niederschrift bei.
   b) SPD-Stadtratsfraktion
      Als nächstes hält Stadtrat von Hoyningen-Huene die Haushaltsrede der SPD. Diese liegt ebenfalls der Niederschrift bei.
   c) UsW-Stadtratsfraktion
      Stadtrat Müller hält als Nächster die Haushaltsrede der UsW-Fraktion. Auch diese Rede liegt diesem Protokoll bei.
   d) FBW-Stadtratsgruppe
      Die Haushaltsrede der FBW-Stadtratsgruppe wird von Stadträtin Wachter vorgetragen. Die Rede ist dieser Niederschrift beigefügt.
   e) KIK-Stadtratsgruppe
      Stadtrat Popp verliest die Haushaltsrede der KIK, die ebenfalls dem Protokoll beigefügt ist.
   f) ÖDP-Stadtratsgruppe
      Abschließend hält Stadträtin Schmidt ihre Haushaltsrede. Die Rede ist ebenfalls dem Protokoll beigefügt.

   C) **- Mit 14 : 14 Stimmen -**

   A) Haushaltssatzung
      Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung und Art. 29 Abs. 3 des Stiftungsgesetzes erlässt die Stadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 33.652.484 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.552.050 €
ab.

Der als Anlage beigefügte Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 33.982 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 32.818 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 10.200.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 330 v. H.
b) für die Grundstücke (B) 330 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2004 in Kraft.

B) Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2004 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweisen
- Stellenplan

C) Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2003 bis 2007 mit folgenden Summen:

für 2003	47.304.870 €
für 2004	43.204.534 €
für 2005	50.787.945 €
für 2006	55.133.307 €
für 2007	47.274.677 €

und das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2003	10.742.010 €
für 2004	9.552.050 €
für 2005	15.264.100 €
für 2006	17.810.750 €
für 2007	10.688.600 €

Oberbürgermeister Moser stellt fest, dass der Haushalt somit abgelehnt sei und bis zur Verabschiedung weiterhin die „haushaltslose Zeit“ nach Art. 60 GO gilt.

D) **- Mit 28 : 0 Stimmen -**

Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2004 den Entwurf des Sonder-haushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	33.982 €
Vermögenshaushalt	32.818 €

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.

Oberbürgermeister	Protokollführerin
gez.	gez.
Moser	Kohlhepp